

"START INS LEBEN"
Berufsbegleitende Weiterbildung
zur Beratung im Kontext von
Pränatalmedizin, Behinderung und
frühem Kindesverlust

Weiterbildung in 3 Modulen

Modul 1: 24.-26.05. 2023

Modul 2: 26.-28.06. 2023

Modul 3: 17.-19.07. 2023

Kooperation:

Katharina Kasper-Stiftung
Staatlich anerkannte Fachberatungsstelle



Katholische Hochschule Mainz
Institut für Fort- und Weiterbildung



Verantwortlich:

Prof. Dr. phil. Jan Lohl KHS Mainz (ifw)

Prof. Dr. med. Ursula Rieke KKS

Kursleitung:

Elke Heuing-Otterbach KKS

Barbara Heun KKS

Anmeldung an:

Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw)

Katholische Hochschule Mainz

Saarstraße 3

55122 Mainz

Tel.: 06131 28944-430

E-Mail: ifw@kh-mz.de

Fachkräfte aus unterschiedlichen Professionen und Arbeitsfeldern sind vor, während und nach der pränatalen Diagnostik mit psychosozial herausfordernden Situationen konfrontiert:

In deren Kontakt mit Eltern und Angehörigen geht es um zu erwartende Beeinträchtigungen oder das frühe Versterben ihres noch ungeborenen Kindes.

Die `gute Hoffnung` und Vorfreude wechselt zu den Themen: Abschied/Trauer/ Entscheidung und ethische Fragestellungen.

Die interdisziplinäre und anwendungsbezogene Weiterbildung "Start ins Leben" richtet sich an Berufsgruppen aus dem Feld der Pränatalmedizin.

Inhalt der Weiterbildung ist die Vermittlung medizinischer Expertise aus den Bereichen Pränataldiagnostik und Behinderung. Neben dieser Kompetenzerweiterung werden die Teilnehmenden in Methoden zu dieser spezifischen Beratung praktisch geschult und reflektieren ihre eigene Haltung.

Zielgruppe:

Fach- und Leitungskräfte, die im Kontext von pränataler Diagnostik tätig sind.

Inhalte und Arbeitsweisen:

Entwicklung von fachlicher, beratender und persönlicher Kompetenz.

Wissenschaftlich basierte Kompetenzerweiterung zur Pränatalmedizin.

Ethische Aspekte und Trauerbegleitung.

Interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Einübung und Gestaltung von Beratungsprozessen.

Reflexion der eigenen Haltung.

Vertiefte Selbstreflexion findet in Einzelarbeit, Kleingruppen und im Plenum statt.

Supervision der eigenen Tätigkeit ist fester Bestandteil der Weiterbildung.

Seminargebühr: Module 1-3: 1.485,- Euro

Tagungsort: Tagungszentrum Erbacher Hof Mainz

Kosten im Tagungshaus:

Übernachtung/Frühstück: 69,00 Euro

Mittagessen: 15,00 Euro Abendessen: 12,50 Euro

Anmeldeschluss: 22.03.2023

Modul 1

24.05. - 26.05.2023

3 Tage

➤ PND in Zeiten rasanter Entwicklung

Grundlageninformationen, Methoden und Verfahren der PND, Gesetzesgrundlagen

➤ Medizinische und psychosoziale Beratung

vor, während und nach der pränatalen Diagnostik

➤ Humangenetik

Grundlageninformationen, Möglichkeiten und Grenzen, Methodische Ansätze

➤ "Anderssein" - der Blick auf Behinderung und Schädigung

Grundlageninformationen, Inklusion versus Integration, unterschiedliche Blickwinkel auf Behinderung, Selbsthilfe, Erfahrungsberichte

Modul 2

26.06. - 28.06.2023

3 Tage

➤ Abschieds- und Trauerbegleitung im Kontext von PND

Abschieds- und Trauerphasen, Bedeutung von Ritualisierung und Symbolen, geschlechterspezifisches Erleben von Trauer, rechtliche Fragestellung

➤ Psychosoziale Beratungsarbeit

im Kontext von PND und nach auffälligem Befund
Kennenlernen und Einüben von Methoden

➤ Neonatologie und Palliativbegleitung

➤ Transkulturelle Öffnung in der Beratungsarbeit

PND und Behinderung in unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen, "kultursensible" Beratung, Praxisberichte

Modul 3

17.07. - 19.07.2023

3 Tage

➤ Reproduktionsmedizin

Bedeutung der Kinderwunschbehandlung, Eizellspende - Samenspende - Leihmutterchaft, gesetzliche Grundlagen, Praxisberichte

➤ (Sozial) ethische Herausforderungen

Grundlagen und Grundhaltungen, spezifische Fragen in der PND -Beratung

➤ Abschlusskolloquium und Zertifikatsverleihung

Referent*innen: Selbsthilfegruppen und Betroffene; diverse Supervisor*Innen

Dr. med. Sebastian Hagelauer, Kinderwunschzentrum Koblenz

Elke Heuing-Otterbach, psychosoziale Beraterin

Barbara Heun, Supervisorin, Fachbeirat KKS

Verena Kitz, Trauerseelsorge Bistum Limburg

Dr. med. Heike Makoschey-Weiss, PND

Geesche Martin, Hebamme

Dr. med. Christopher Meuth, Neonatologe, Klinikum Höchst

Charlotte Njikoufon, transkulturelle psychosoziale Beratung (KONE e.V.)

Oliver Pfeleiderer, Geschäftsführer, ARQUE Mainz

Prof. Dr. med. Ursula Rieke, Leitung KKS

Dr. med. Dipl. Biol. Birgit Schulze, Humangenetik